

Neu eingeführte, [✓]chinesische Pflanzen.

Von H. A. Hesse, Weener (Ostfriesland).

Von den Neueinführungen meiner Baumschule aus China sind folgende Pflanzen nunmehr richtig bestimmt worden. Sie stammen meist von dem berühmten China-reisenden *Wilson*, der sie Herrn Professor *Sargent* in Boston übersandte, dem ich sie verdanke.

Acer caudatum* var. *multiserratum Rehder.

Baum 10—15 m hoch, mit 5—7 lappigen, 8—12 cm breiten Blättern mit scharf doppelt gesägten Lappen; Blüten in aufrechten schmalen Rispen. Sehr ähnlich dem *Acer caudatum* Wall. var. *ukurunduense* Rehd. (*A. ukurunduense* Trautv. & Mey.) aber fast kahl.

Acer Davidii Franchet.

Baum 10—15 m hoch, mit eilänglichen, kerbig gesägten, 7—18 cm langen, zugespitzten Blättern und mit grünlichen Blüten; Belaubung im Herbst prächtig gelb und scharlach.

Acer laevigatum Wallich.

Halbimmergrüner Baum bis 15 m hoch mit länglichen, ganzrandigen, lederartigen, kahlen, stark netzadrigen Blättern, 8—12 cm lang; Früchte bis 4 cm lang in hängenden Rispen.

Acer laxiflorum Pax.

Baum 6—12 m hoch, mit eiförmigen bis eilänglichen, langgeschwänzten, scharf und doppelt gesägten, fast kahlen Blättern, meist jederseits mit einem kurzen Lappen; Blüten in hängenden Trauben, Früchte in der Jugend leuchtend rot.

Buddleia nivea leg. Wilson.

Neue und unterschiedliche Art, im östlichen China in einer Höhe von 7000 bis 8000 Fuß gefunden. Die Zweige und die Unterseite der Blätter sind mit einem dicken, weißen Filz bedeckt, was der Pflanze ein besonderes und sehr schönes Aussehen gibt. Die langen Blütenrispen sind aus lavendelblauen Blumen zusammengesetzt.

Carrieria calycina Franchet.

Die Gattung *Carrieria*, zu der Familie Bixaceen (Tiliaceen Jussieu) gehörend, ist erst 1896 durch den Botaniker *Franchet* zu Ehren *Carrières* neu geschaffen worden. Sie ist die einzige Art dieser Gattung, durch *R. P. Farges* in den Gebirgen des Se-Tchuen (China) in einer Höhe von 1400 m entdeckt. Es ist ein schöner, bis 15 m hoch werdender Baum, sehr ähnlich der *Idesia polycarpa* in der Belaubung. Blätter wechselständig, schlank gestielt, eiförmig bis eilänglich, 10 bis 16 cm lang, kahl, von dunkelgrüner Farbe, purpur nuanciert. Blüten weiß, 2 cm lang, röhrig in wenigblütigen endständigen Trauben; Frucht eine Kapsel. Hauptsächlich wegen seiner schönen Belaubung empfehlenswert.

Deutzia longifolia Franchet.

Eine der schönsten Deutzien; die Blüten sind außen purpur überlaufen, ähnlich wie bei *D. pupurascens*, und erscheinen in großen lockeren und breiten Rispen. Die Blätter sind lanzettlich, 6—9 cm lang, etwas dicklich und unterseits weißlich.

Elsholtzia Stauntonii Benth.

Eine interessante Pflanze, die zu den Labiatae zählt, wurde als ein kleiner, unregelmäßig wachsender, aromatisch duftender Strauch auf den Hügeln nahe der Großen Mauer nördlich von Nankau entdeckt. Der Strauch oder Halbstrauch erreicht meistens eine Höhe von ca. 1 m, gelegentlich aber auch 1¹/₂ m. Die Blätter sind gegenständig, breit lanzettförmig und spitz zulaufend, etwa 10—12 cm voneinander entfernt; sie werden in der Richtung nach der Blüte zu allmählich kleiner,

und ihre Zähnung ist ziemlich grob und eichelförmig zugespitzt. Ihre Oberseite ist glatt, die Unterseite ist schwach weißlich, dicht besät mit kleinen Goldpunkten. Die Blätter wie auch die Blumen geben, wenn gequetscht, einen starken süßen Duft von sich, der an Lavendel oder Pfefferminze erinnert.

Blüten lilapurpurn in langen, schmalen, ährenartigen Rispen, die an den Enden der Zweige etwa 30 cm hohe, zusammengesetzte Rispen bilden. *Elsholtzia Stauntonii* blüht im September und ist einer der interessantesten und prächtigsten unter den kleineren Herbst-Blütensträuchern. Sie ist durchaus wetterbeständig und überstand in Boston 20° R. Kälte. Siehe auch Mittel. d. DDG. 1909, S. 288.

Hydrangea Davidii Franchet.

Strauch 1—2 m hoch. Blätter schlank gestielt, länglich, lang zugespitzt, fast kahl, 10—15 cm lang. Große endständige, flache Trugdolden, 15—22 cm breit, mit fruchtbaren blauen Blüten in der Mitte, umgeben von großen weißen 4 cm breiten Randblüten. Sehr schön und eigenartig.

Lonicera pileata Hemsley.

Niedergestreckter halbimmergrüner Strauch, mit sehr kleinen, rundlichen bis länglichen dunkelgrünen Blättern, kleinen weißlichen Blüten, gefolgt von roten Beeren. Sehr hübsch für Felspartien.

Lonicera Webbia Wallich.

Strauch sehr ähnlich der *L. alpigena*, aber mit getrennten Früchten und größeren, heller grünen, behaarten Blättern. Diese westchinesische Form ist von der echten Himalayaart etwas, aber nur unbedeutend verschieden.

Philadelphus brachybotrys var. **purpurascens** Koehne.

Zierliche Art mit etwa 2¹/₂ cm breiten Blüten in kurzen Trauben; zu der weißen Farbe der Blüten bilden die purpurnen Kelche und Blütenstiele einen wirkungsvollen Kontrast. Die Blätter sind etwa 5 cm lang.

Rubus amabilis Focke.

Strauch bis 2 m hoch mit schwach bestachelten Zweigen; Blätter gefiedert, Blättchen meist 9, eiförmig, 3—4 cm lang, tief doppelt gesägt, Blüten einzeln, endständig, über 4 cm breit; Früchte rot, groß, wohlschmeckend.

Rubus clemens Focke.

Strauch mit bogenförmigen Zweigen, 3—6 m lang, unbewehrt; Blätter handförmig gelappt, 10—12 cm im Durchmesser, unterseits hellgrün behaart; Blüten klein, rosa, lange schmale endständige Rispen bildend; Frucht schwarz.

Rubus macilentus Cambessedes.

Strauch ³/₄—1¹/₂ m hoch, Zweige mit kräftigen Stacheln, Blätter dreizählig mit zahlreichen, hakigen Stacheln, kahl; Endblättchen eilänglich, 3—5 cm lang. Seitenblättchen kleiner; Blüten weiß, meist zu drei an den Enden kurzer Seitenzweige; Früchte orangefarben.

Viburnum betulifolium Batalin.

Ähnlich *V. Wrightii*, Blätter schmaler.

Viburnum cinnamomifolium Rehder.

Immergrüne Art, mit großen, denen von *Cinnamomum* ähnlichen Blättern.

Viburnum foetidum Wallich var. **rectangulum** Rehder.

Strauch 1¹/₂—4 m hoch, mit langen übergeneigten Zweigen; Blätter elliptisch bis länglich, 4—6 cm lang, fast kahl, ganzrandig oder mit wenigen groben Zähnen nahe der Spitze; Früchte rot.

Viburnum propinquum Hemsley.

Immergrüner Strauch mit kleinen stahlblauen Früchten.

Viburnum Wilsonii Rehder.

Ähnlich *V. Wrightii*, doch Blätter behaart und Trugdolde dicht gelblich-filzig.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Deutschen Dendrologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1911

Band/Volume: [20](#)

Autor(en)/Author(s): Hesse Herm. A.

Artikel/Article: [Neu eingeführte, chinesische Pflanzen. 244-245](#)